



Mo, 28. Mär. 2011
Aachener Nachrichten -Stadt/Lokales/Seite 13

Lesen ist für Kinder sehr wichtig

Fünf Schulen starten einen eigenen Lesewettbewerb. Schüler tragen selbst ausgewählte Texte vor, um bei ihren Mitschülern die Neugier zu wecken. Die richtige Lektüre sollte nicht zu anspruchsvoll sein.

Von Conny Stenzel-Zenner

Aachen. „Ich bin richtig aufgeregt.“ Yasin besucht die 3b der katholischen Grundschule Luisenstraße. Gleich wird der Neunjährige 70 Schülern vorlesen. „Ich habe mir die kleine Hexe ausgesucht“, sagt Yasin, der schnell noch einmal das Buch aufklappt, um den Anfang zu lesen. Gleich wird es darauf ankommen, dass er gut vorliest, wenn er auf der Bühne vor dem Mikrofon steht.

Nicht zu schnell

Was heißt gut? Verständlich, nicht zu schnell, sinnvoll betont. Yasin soll seinen Zuhörern Lust darauf machen, selbst zu lesen. Seine Zuhörer, das sind Drittklässler der Grundschulen Beeckstraße, der Düppelstraße, der Passstraße und Bildchen.

Die fünf Schulen haben einen eigenen Lesewettbewerb gestartet. „Lesen ist sehr wichtig. Wer nicht lesen kann, kann die Aufgaben in der Mathematik nicht verstehen, bekommt keinen Zugang zur Sachkunde, ist von der Welt abgeschnitten“, sagt Maria Keller, Rektorin der Grundschule Passstraße, wo der Lesewettbewerb der dritten Klassen stattfindet.

Ende letzten Jahres waren sich die Leiter der fünf Grundschulen einig, einen Wettbewerb für alle Klassen ihrer Schulen ins Leben zu rufen. Pro Leser sollte ein Zeitrahmen von fünf Minuten eingehalten werden.

Wer auf die große Bühne geht, um seinen Mitschülern vorzulesen, haben vorher die Klassenkameraden festgelegt. „Als es um die Auswahl jeweils zweier Schüler ging, wählten die Mitschüler die Kinder aus, die das Lehrerkollegium auch ausgewählt hätte. Das zeigt, wie ehrlich die Kinder sind“, sagte Johannes Menne, Rektor der Grundschule Bildchen.

Die vierten Klassen hatten schon im Vergleich gelesen, die zweiten Klassen werden am 20. Juni in der Grundschule Düppelstraße lesen, die ersten Klassen am 4. Juli in der Grundschule Beeckstraße.

Während die ausgesuchten Schüler, pro Schule jeweils zwei, vorlasen, war ihr Publikum ganz still. Begeistert folgten die Mitschüler den Geschichten: Mal der Hexe Lilli, mal dem kleinen Drachen Linus oder der kleinen Hexe.

Wie können Eltern und Lehrer Grundschüler an das Lesen heranzuführen? „Das Lesen sollte gewürdigt werden. Man sollte die richtige Lektüre für die Schüler finden. Das Buch sollte niemals zu anspruchsvoll sein. Immer wieder sollte man den Kindern Angebote machen. Wir Lehrer hoffen, mit der Veranstaltung das Interesse am Lesen zu wecken“, erklärte Maria Keller.

Als Deria aus „Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben“ las, da war sie aufgeregt. Und auch die Zuhörer waren sehr gespannt. Am Ende haben alle Vorleser gewonnen, denn die Grundschule Passstraße verschenkte Bücher.